

**Laura Wahl**

Spitzenkandidatin zu Kommunalwahl

**David Maicher**

Oberbürgermeisterkandidat

Michaelisstraße 15

99084 Erfurt

Tel.: 0361 21834346

Mail: [info@gruene-erfurt.de](mailto:info@gruene-erfurt.de)

Erfurt, 11. Juli 2023

## **Reden ist Silber, Handeln ist Grün - Erfurts Zukunft anpacken!**

### **Wir machen Erfurt zur Solarstadt**

Um Erfurt bis 2035 klimaneutral zu machen, müssen wir die Energie- und Wärmeversorgung flächendeckend auf Erneuerbare umstellen. Mit Solaranlagen können viele Erfurter\*innen zu Energieproduzent\*innen werden. Wir wollen flächendeckend Balkonanlagen ermöglichen und hierfür insbesondere die großen Wohngenossenschaften stärker in die Pflicht nehmen, die Voraussetzungen auch an Wohnblöcken zu schaffen. Damit können Mieter\*innen ganz praktisch ihre Stromrechnung reduzieren. Auch in der Altstadt wollen wir Menschen PV-Anlagen ermöglichen - Denkmalschutz und Klimaschutz ergänzen sich, denn beide bewahren Bestehendes. Außerdem muss die Stadt städtische Flächen und Dächer auf Schulen, Verwaltungsgebäuden und Parkplätzen endlich nutzen - oder diese zumindest der Energiegenossenschaft oder den Stadtwerken zur Verpachtung überlassen. In Bebauungsplänen müssen erneuerbare Energieanlagen endlich zum Standard werden - ohne ist nicht mehr zeitgemäß!

### **Wir machen Tempo bei der Schulmodernisierung**

Jahrelang wurde die Schulmodernisierung vernachlässigt, so dass es aktuell für die Schulen aufgrund fehlender räumlicher Kapazitäten kaum möglich ist, die eigenen Schulkonzepte umzusetzen. Kurzfristig müssen wir alle verfügbaren, schulnahen Räume in Erwägung ziehen, um sicherzustellen, dass alle Kinder und Jugendlichen einen Schulplatz erhalten. Mittelfristig gilt für uns: Die passende Schule für jedes Kind und jede\*n Jugendliche\*n: Das ist unser Anspruch für eine chancengerechte Bildungspolitik. Unser Ziel ist, dass es für Schüler\*innen eine echte Wahlfreiheit bei der Auswahl der Schule und deren Konzept gibt, damit die individuellen Talente bestmöglich gefördert werden können. Dazu braucht es mehr Personal innerhalb der Verwaltung, um Prozesse zu beschleunigen und das Tempo der Schulsanierung und der Digitalisierung von

Schulen zu erhöhen. Dies werden wir mit besseren Arbeitsbedingungen und einem effektiven Prozessmanagement bewerkstelligen. Die Stadtverwaltung muss als Arbeitgeber attraktiver werden, um so mehr Personal gewinnen zu können. Die Absolvent\*innen der Erfurter Hochschulen wollen wir an die Stadt binden und für die Verwaltung gewinnen.

### **Sichere Schulwege und gute Fahrradwege für alle**

Sichere, selbstbestimmt passierbare Schulwege entstehen, wenn Kinder und Jugendliche an der Verkehrsplanung beteiligt sind. Wir werden deshalb ein Modellprojekt an drei Schulen initiieren, an dem die Verwaltung, BÄMM, Elternvertreter\*innen, Schulleitungen und Schüler\*innen gemeinsam die Schulwege prüfen mit dem Ziel, dass Kinder möglichst eigenständig zur Schule laufen und mit Rad oder ÖPNV fahren können. Wird Verkehrsplanung von Kindern ausgedacht, wird sie barrierefrei und sicher für alle.

Erfurt kann fahrradfreundlich, wenn wir die Bremsen bei Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid lösen. Mit einem Förderprogramm für Fahrradabstellplätze auf privaten Flächen, schaffen wir die zusätzlichen 600 Plätze jährlich. Mehr Mut braucht es allerdings darin, Radfahrenden durchgängige Routen zu ermöglichen. Nach wie vor müssen sich Radfahrende zu häufig mit den Randstücken des Verkehrsraums zufriedengeben. Wir fordern deshalb, Radspuren an allen großen Hauptstraßen, eine Fahrradschnellspur auf dem Juri-Gagarin-Ring, endlich die Einrichtung von innerstädtischen Fahrradstraßen etwa in Michaelis- und Moritzstraße umzusetzen und Radfahrende auch tagsüber auf den Straßenbahnflächen versuchsweise auf dem Anger fahren lassen. Der Verkehr folgt dem Angebot, ob beim Fahrrad, Nahverkehr oder Carsharing. Wir kämpfen für eine Stadt, in der Fahrradfahren für Jung und Alt Spaß macht!

### **Gegen Hitze hilft mehr Grün**

Die Zunahme von Hitze erfordert gezielte Klimaanpassungsmaßnahmen. Es braucht eine umfassende Strategie für Hitzeschutz, die mehr ist als ein Hitzetelefon oder eine Anleitung auf der Homepage der Stadt. Angelehnt an die Hitze-Tool-Box des Landes werden wir einen Mix aus kurz-, mittel- und langfristig umsetzbaren Maßnahmen vorantreiben: In einer aufgeheizten Stadt braucht es Wasserspender, um kostenloses Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. An besonders stark frequentierten Orten in der Stadt sowie an Spielplätzen und in Parks ermöglichen wir mehr Wasserspender. Hitzeanpassung muss in Schulen, Kindergärten und gesundheitlichen Einrichtungen unterstützt werden. Langfristig werden wir Erfurt zu einer begrünten Schwammstadt entwickeln, die möglichst viel Wasser aufnehmen und speichern kann. Hitzeschutz ist Gesundheitsschutz!

Ein entscheidender Faktor zum Hitzeschutz sind Bäume. Mit ihrer vielfältigen Funktionsweise können sie Hitze mindern, zur Verschattung beitragen und das Mikroklima verbessern. Wir bestehen auf mehr Baumschutz und ausreichend Flächen für Neupflanzungen zur Verfügung stellen. Aktuell müssen etwa 10.000 Bäume nachgepflanzt werden - dafür braucht es Platz und den politischen Willen, Bäumen in Zeiten der Klimakrise eine hohe Priorität einzuräumen. Mit unseren Stadtratsanträgen zur Selbstverpflichtung zum Baumschutz, einer kommunalen Baumschule sowie zur Erhöhung der Überlebenschancen von neuen Bäumen haben wir die Voraussetzungen dafür geschaffen! Fassadengrün darf kein Tabu sein, denn auch dadurch wird die Wärme innerhalb der Stadt reduziert. In Bebauungsplänen muss Fassadengrün zum Standard werden und in Straßen mit wenig Bäumen sollten Nachpflanzungen und/oder Fassadengrün gezielt gefördert werden. Wir machen Erfurt grün!

### **Weltoffen, Vielfältig, sicher**

Vielfalt und Weltoffenheit sind wesentliche Faktoren für ein Erfurt, in dem Menschen gerne leben. Nicht nur aufgrund der demografischen Entwicklung brauchen wir eine Willkommenskultur, die klarmacht, dass alle Menschen, die nach Erfurt kommen, mit offenen Armen empfangen werden. Häufig erleben aber gerade People of Colour Diskriminierungserfahrungen in Form von Alltagsrassismus und vorurteilsgeleiteter Hasskriminalität. Wir werden mit einem Aktionsplan Antirassismus gegensteuern und die Ausländerbehörde zu einer "Willkommensbehörde" weiterentwickeln.

Das Queere Zentrum als wichtige Anlauf- und Beratungsstelle für LSBTIQ\* werden wir weiter fördern. Zu einer sicheren Stadt gehört außerdem, häusliche Gewalt mit der Umsetzung der Istanbul-Konvention entschieden anzugehen. Hierfür werden wir auch in Erfurt die Kampagne „STOP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ initiieren. Dieses Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Gewaltbetroffene und soziale Netzwerke in Stadtteilen so zu stärken, dass häusliche Gewalt nicht mehr erduldet, verschwiegen, ignoriert oder toleriert wird.

Statt Überwachung und Verbote setzen wir darauf Konflikte und soziale Problemlagen zu lösen - mit Streetwork, Nachtbürgermeister\*in und ausreichend Freiflächen. Damit in Erfurt alle Menschen einen Platz finden!